

# Glowe: 24-Meter-Schornstein wird für neue Parkplätze gestreckt

Auf dem Areal des ehemaligen Klärwerkes werden weitere Parkmöglichkeiten geschaffen. Ein Sagarder Abbruch-Unternehmen baut die alten Anlagen zurück.

Von Udo Burwitz

**Glowe** – In Glowe haben Abrissbagger Konjunktur: Am Ortseingang aus Richtung Bobbin müssen auf dem ehemaligen Rügenradio-Gelände alte Gebäude für eine neue Wohn- und Ferienanlage weichen. Sie werden zurückgebaut (die OZ berichtete). Fast am anderen Ende von Glowe verschwindet das alte Klärwerk. Auch das wird abgerissen, sagt Bürgermeister Thomas Mielke. „Wir schaffen weitere Parkmöglichkeiten für Gästete unseres Erholungsortes.“

Auf dem Platz des ehemaligen Klärwerkes an der Hauptstraße neben dem Hotel „Meeresblick“ und vis-à-vis des Glower Wahrzeichens, der „Ostseeperle“, sind die Spuren schwerer Räumtechnik noch ganz frisch. Von den großen Klärwerks-Behältern ist nichts mehr zu sehen. Nur noch der einst für die Entgasung genutzte Schornstein reckt sich wie ein gemauerter „Spargel“ in den Himmel. „Die Bauten drumherum haben wir gerade abgerissen“, sagt

Sandro Wenzel, Geschäftsführer der Sagarder Firma SAW.

Die Gemeinde, die Eigentümer des Geländes ist, hat das Unternehmen mit dem Rückbau des ehemaligen Klärwerks beauftragt, informiert Mielke. „Das Klärwerk war ein riesiger Schandfleck, der verschwinden sollte.“ Der Rückbau belastet die Gemeinde nicht. „Der

Kommune entstehen keine Kosten“, betont Mielke. Im Gegenzug verpachtet sie das Gelände an die Sagarder Firma. „Dafür, dass wir den Parkplatz mit 140 Stellplätzen bauen, werden wir ihn zusammen mit einem Geschäftspartner bewirtschaften und ihn am Ende des Vertrages an die Gemeinde zurückgeben“, ergänzt Sandro Wenzel.

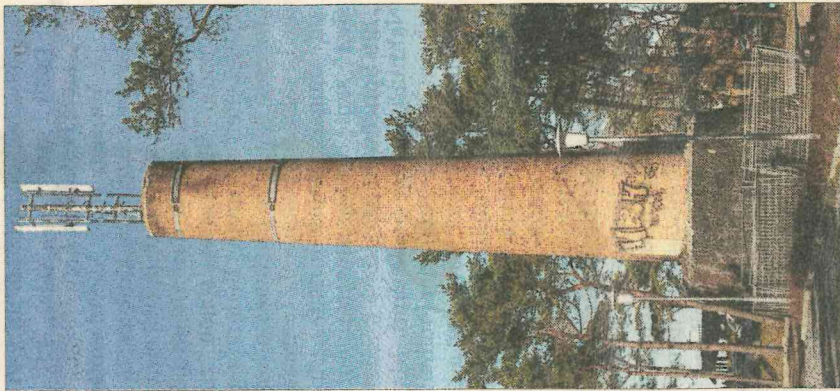
Geparkt werden kann schon längst auf einem Teilstück des Areals. Bereits im vergangenen Frühjahr startete SAW den Rückbau des alten Klärwerks, erinnert Wenzel. „Den haben wir etappenweise durchgeführt.“ Auf geschätzten 1500 Quadratmetern seien zunächst die alten Klärbecken abge-

rissen worden. „Alles Stahlbeton. Wegen des hohen Grundwasserspiegels in Glowe waren die auch nicht in die Erde, sondern oberirdisch gebaut worden.“ Nach deren Rückbau wurde die Fläche befestigt. Auf der können Glowe-Besucher seitdem schon ihre Autos abstellen. Dafür müssen sie ein Park-Ticket am installierten Automaten ziehen.

Jetzt nimmt Sandro Wenzel den Schornstein, den er auf eine Höhe von 24 Metern taxiert, ins Visier. „Wir brauchen nur noch einen großen Bagger, der auch oben an der Spitze ankommt“, läutet der SAW-Geschäftsführer den finalen Akt des Rückbaus ein. „Dann wird der Schornstein abgerissen.“ Zuvor muss die Antenne abgebaut werden. Der Vertrag mit dem Anbieter ist Ende 2013 ausgelaufen. Pünktlich zur Saison soll der Parkplatz auf jeden Fall komplett genutzt werden können.

## Mit Parkautomat

**140** Stellflächen wird der neue Parkplatz nach dem kompletten Rückbau der alten Anlagen auf dem Areal des ehemaligen Klärwerks in Glowe haben. Er ist kostenpflichtig.



Die Tage des gemauerten „Spargels“ sind gezählt: Der Schornstein an der Glower Hauptstraße vis-à-vis der „Ostseeperle“ wird abgerissen.

Foto: Udo Burwitz